

# Konzept für die Qualifizierung von Tagespflegepersonen in Bergisch Gladbach

## 1. Grundqualifizierung Kindertagespflege

### Zielsetzung

Mit der Grundqualifizierung soll bei der an Kindertagespflege interessierten Frau und ggfls. Mann erreicht werden, dass sie/er

- Information über die rechtlichen Rahmenbedingungen erhält und sich zur Umsetzung verpflichtet
- eine persönlich reflektierte Meinung zur gesellschaftlichen Situation von Familie und der Fragestellung Kind und Beruf entwickelt
- in die persönliche Auseinandersetzung mit der Anforderung und Verantwortung als Tagespflegeperson tritt
- eine Anbindung an das Jugendamt als die Erlaubnis erteilende Stelle entwickelt und zur engen Zusammenarbeit bereit ist
- soziale Kompetenz bewusst weiterentwickelt
- Basiswissen über kindliche Entwicklung und Bedürfnisse kennen lernt bzw. vertieft

### Zeitraumen

Die Grundqualifizierung besteht aus 13 Modulen mit insgesamt 47,5 Stunden, d.h. 63 UStd. In der Regel werden die Module auf ca. 6 Monate verteilt. Die Erfahrung hat gezeigt, dass so die zeitliche Beanspruchung mit 3 Abendterminen, 8 Samstagen und 2 Terminen nach freier Vereinbarung den zukünftigen Tagespflegepersonen und ihren Familien in einem akzeptierten Rahmen liegt.

Der Zeitrahmen ist auf eine Teilnehmerzahl von 14 Personen ausgelegt. Bei größerer Teilnehmerzahl erhöht sich der Zeitaufwand für die Module mit starken Selbsterfahrungsaspekten.

### Methoden

Der gesamte Kurs ist davon geprägt, dass die Teilnehmenden sich persönlich einbringen müssen. Die Reflektion der eigenen Haltungen, der Motivation, des eigenen Verhaltens spielen eine wichtige Rolle bei der Vermittlung von Kenntnissen zu den verschiedenen Sachthemen. Gruppenarbeit, Partner- und Einzelübungen, Diskussionsrunden, Rollenspiele, Hausarbeit und Präsentation prägen die Methodenvielfalt.

### Kursleitung

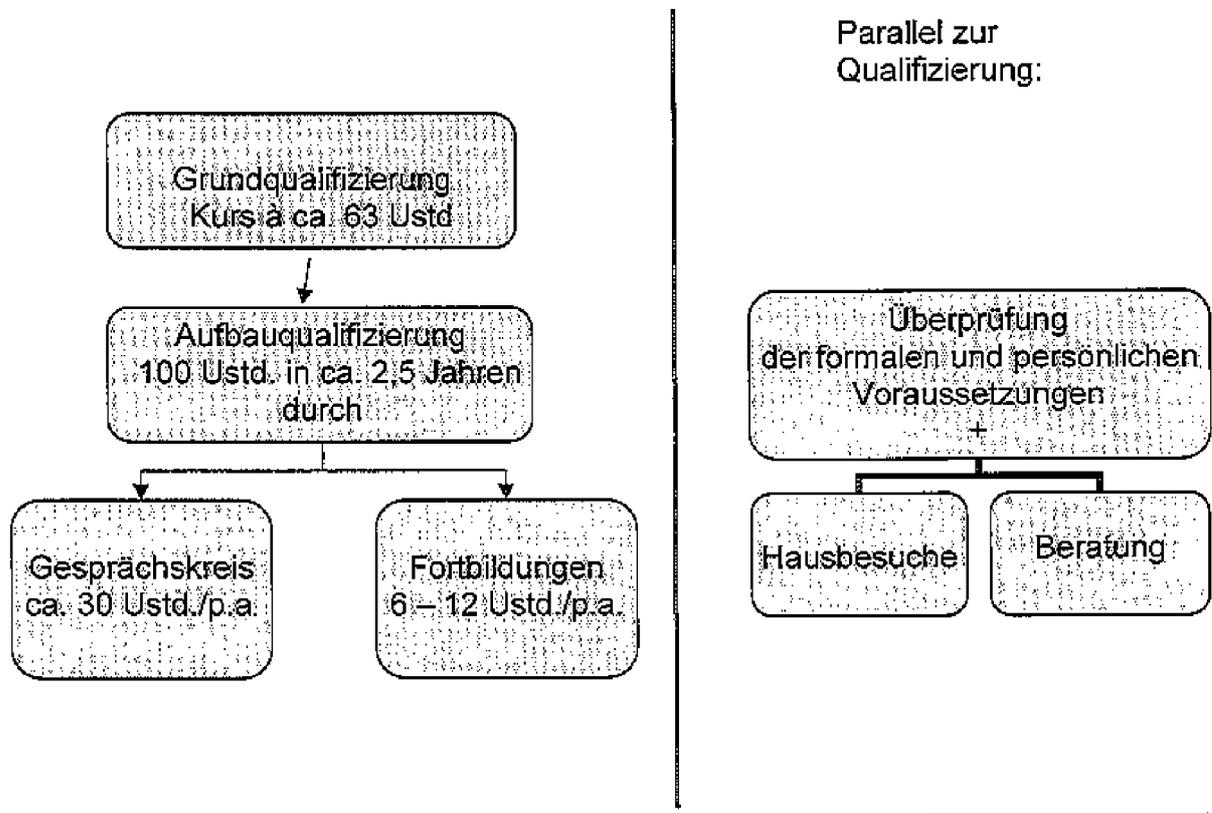
Die Kursleitung wird im Team von der Fachberaterin Kindertagespflege und der Fachberaterin Familienbildung/Familienzentren durchgeführt. Beide verfügen aufbauend auf dem Sozialpädagogikstudium über weit reichende berufliche Fortbildungen und Erfahrungen. Der Einsatz von speziell qualifizierten Fachreferenten findet nach Bedarf statt.

### Inhalte/Struktur

Grundlage für die Ausgestaltung der Inhalte ist das DJI Curriculum. Die Themen sind zusätzlich mit den Erfahrungswerten und dem praktischen Wissen aus der Fachberatung angereichert.

# Übersicht Kindertagespflege in Bergisch Gladbach

160 UStd. in 3 Jahren



## Beispiel: 8. Grundqualifizierungskurs der Stadt Bergisch Gladbach

Leitung: Ilona Bogdal-Klumpe und Jutta Zanders

**Di 23.10.07, 19:00 - 20:30 Uhr, 1,5 Zeitstunden**

Information über den Grundkurs Kindertagespflege

- Gesetzlicher Auftrag
- Aufgabenbereiche einer Tagesmutter
- Kurskonzept vorstellen

**Di 06.11.07, 19:00 - 21:30 Uhr, 2,5 Zeitstunden**

Historische Entwicklung und gesellschaftlicher Stellenwert der

- Kinderbetreuung früher und heute Kindertagespflege (Führung durch das Kindergartenmuseum)
- gesellschaftlicher Stellenwert der Kindertagespflege und Selbstverständnis von Tagespflegepersonen, Frauen- / Mutterbilder

**Sa 24.11.07, 9:30 - 14:30 Uhr, 5 Zeitstunden**

Persönliche Situation und eigene Lebensplanung.

- Lebenslauf, Erfahrungen mit "Erziehung": Wie erziehe ich - wie wurde ich erzogen?
- Motivationsklärung
- Erwartungen an die neue Aufgabe
- Veränderung durch ein fremdes Kind in der Familie

**Sa 15.12.07, 9:30 - 13:00 Uhr, 3,5 Zeitstunden**

Gesunde Ernährung für Kinder in Theorie und Praxis,  
Referentin: Frau Monika Steiner, Köchin, Ernährungsberaterin

**Sa 14.01.08, 10:00 16:00 Uhr, 5 Zeitstunden**

Erstkontakt und Zusammenarbeit mit den Eltern / Elternrollen/Rollenkonflikte  
Gestaltung der Eingewöhnungsphase für das Tageskind

- Wie kann das Kind dabei unterstützt werden, sich in zwei Familien zurechtzufinden?

**Di 31.01.08, 18:30 - 21:30 Uhr, 3 Zeitstunden**

Rechtliche und finanzielle Grundlagen

- Gesetze (Bund, Land),
- Richtlinien (Bergisch Gladbach)
- Betreuungsvertrag
- Aufsichtspflicht und Haftung
- Versicherungen (Renten-, Unfall-, Haftpflichtvers.)
- Pflegeerlaubnis
- Zusammenarbeit mit dem Jugendamt
- Schweigepflicht

**Sa 11.02.08, 10:00 - 16:00 Uhr, 5 Zeitstunden**

Motorische Entwicklung des Kleinkindes, Entwicklungsauffälligkeiten, Fördermöglichkeiten  
Referentin: Frau Ratzel-Albus, Psychologin

**Sa 04.03.08, 10:00 – 16:00 Uhr, 5 Zeitstunden**

Kindliches Verhalten verstehen und Kinder entwicklungsfördernd begleiten, Entwicklungspsychologie von früher Kindheit, Vorschul- und Schulalter

Referent: Herr Dr. Sassmannshausen, Erziehungswissenschaftler

**Sa 11.03.08, 10:00 - 16:00, 5 Zeitstunden**

1. Hilfe am Kind in Theorie und Praxis,

Referent: Herr Schmitz, Rettungsassistent

**Sa 08.04.08, 10:00 - 16:00 Uhr, 5 Zeitstunden**

Kommunikation in der Kindertagespflege

- Erziehungspartnerschaft entwickeln /nicht nur Gespräche zwischen Tür und Angel
- Gesprächshaltungen und /-techniken, aktives Zuhören,
- Kreativer und konstruktiver Umgang mit Konflikten

**Sa 22.04.08, 9:30 – 12:30 Uhr, 3 Zeitstunden**

Vorstellung des eigenen Tagesmutterprofils

- Information über Fortbildungs- und Beratungsangebote durch die örtlichen Fachberatungen
- Abschlussreflexion, Zertifikatsvergabe

**Hospitation bei einer erfahrenen Tagesmutter, 3 Zeitstunden**

**persönliches Abschlussgespräch, 1 Zeitstunde**

**Der Kurs umfasst insgesamt 63 Ustd.**

## **2. Aufbauqualifizierung**

**Parallel zur aktiven Tätigkeit als Tagespflegeperson werden weitere Kurse besucht so dass im Laufe von ca. 3 bis 3,5 Jahren der Inhalt und Umfang entsprechend dem DJI Curriculum erreicht wird.**

### **Fortbildungsthemen der letzten 2 Jahre:**

In Zusammenarbeit mit freien Bildungsträgern wurden verschiedene Themen für die weitere Fortbildung der Tagespflegepersonen angeboten. An den Angeboten haben teilweise auch interessierte Spielgruppenleiterinnen oder Eltern teilgenommen. Die beim Jugendamt registrierten Tagesmütter wurden speziell über diese Angebote und darüber hinaus über die Gesamtprogramme der Bildungseinrichtungen in Bergisch Gladbach informiert. Die Teilnahme wurde jeweils durch Teilnahmebestätigung dokumentiert.

- Medien im Leben von Kindern
- Schwierige Kinder
- Kinder brauchen Märchen
- Motorische Entwicklung
- Frühkindliche Entwicklungsphasen
- Gesunde Ernährung für Kinder
- Spielpädagogische Reihe:
  - Finger- und Singspiele für die Kleinsten
  - Spielzeug für die Kleinsten zur Anregung aller Sinne
  - Märchen und Geschichten dargestellt mit Finger- und Stehpuppen

**Tagespflegepersonen besuchen in der Regel ca. 6 Ustd. pro Jahr, einige auch 12 Ustd.**

### **Themen bei Tagesmüttertreffen:**

Das monatliche Gesprächskreistreffen dient neben dem allgemeinen Informationsaustausch und der Reflexion praktischer Situationen aus der Tagespflege auch immer wieder der Fortbildung:

- Vertiefung und Austausch über verschiedenen Themen aus der Grundqualifizierung und Fortbildung
- Veränderungen für die eigenen Kinder/den Partner durch die Tätigkeit der Mutter/der Frau als Tagesmutter
- Abschied von Tageskindern gestalten
- Entwicklung von Kindern beobachten, wahrnehmen und fördern – Praxishilfen und Austausch
- Lehrfilme zu unterschiedlichen päd. Themen mit anschließenden Austausch
- Bedeutung von Ritualen in der Kindertagespflege, Praxisbeispiele
- Umgang mit schwierigen Kindern – Erfahrungsaustausch und Hilfen für die Praxis
- Elterngespräche vorbereiten und gestalten

**Die Teilnahmezahl liegt zwischen 15 und 20 Tagesmüttern pro Abend (à 3 Ustd.).**

**Pro Jahr besuchen die Teilnehmerinnen in der Regel ca. 30 Ustd.**

### **Fortbildungsthemen für die Zukunft:**

- Kinder brauchen Bücher
- Kinder und Medien
- Bildungsauftrag in der Tagespflege/ Förderung von Tagespflegekindern
- Die Würde des Kindes ist unantastbar – Das Recht des Kindes auf gewaltfreie Erziehung
- Sexualerziehung und Prävention von sexuellem Missbrauch
- Sicherheit drinnen und draußen
- Musische und kreative Fortbildungen

### 3. Kostenplan Grundqualifizierung Tagespflege

| Zeltstunden | Themen                  | Fachkraft 1 | Vorb. Fachkraft 1 | Fachkraft 2 | Vorb. Fachkraft 2 | Referent / €  |
|-------------|-------------------------|-------------|-------------------|-------------|-------------------|---------------|
| 4           | Information             | 5           | 1,3               | 5,0         | 1,3               |               |
| 5           | Persönliche Situation   | 6           | 1,5               | 6,0         | 1,5               |               |
| 5           | Kleinkindförderung      | 0           | 0,0               | 6,0         | 1,5               | 250,00        |
| 5           | Eingewöhnung            | 6           | 1,5               | 6,0         | 1,5               |               |
| 5           | 1.Hilfe                 | 6           | 1,5               | 0,0         | 0,0               | 180,00        |
| 5           | Kommunikation/Konflikte | 6           | 1,5               | 6,0         | 1,5               |               |
| 3,5         | Ernährung               | 0           | 0,0               | 4,5         | 1,1               | 201,57        |
| 5           | Entwicklungspsychologie | 0           | 0,0               | 6,0         | 1,5               | 500,00        |
| 3           | Rechtsfragen            | 3           | 0,8               | 3,0         | 0,8               |               |
| 3           | Abschluss               | 4           | 1,0               | 4,0         | 1,0               |               |
|             |                         |             |                   |             |                   |               |
| 43,5        | <b>Durchführung</b>     | <b>36</b>   | <b>9,0</b>        | <b>46,5</b> | <b>11,6</b>       | <b>930,00</b> |
| 58          | Unterrichtsstunden      | 103,125     | Gesamtarbeitszeit |             |                   |               |

Der aktuell abgeschlossene 7. Kurs umfasste 58 Ustd. plus Hospitation und Abschlussgespräche 63 Ustd.

#### Kosten

|         |  |
|---------|--|
| 3.455 € | JugendamtFachkräfte Gesamtarbeitszeit à 60 Minuten mal 33,50 € |
| 1.000 € | Referenten/Bewirtung   |
| 4.455 € | Gesamt   |

Die Arbeitszeit der beiden Fachberaterinnen umfasst jeweils die Anwesenheit am Seminarort (Raum vorbereiten, aufräumen etc.) incl. Fahrzeiten, sowie 1/4 Vorbereitungszeit. 4 Themen werden von externen Referenten bearbeitet, bei diesen Terminen ist jeweils nur eine Fachberaterin zusätzlich vor Ort.

Die Fachberaterinnen investieren durchschnittlich ca. 51 Stunden Arbeitszeit in die Grundqualifizierung und an Haushaltsmitteln werden ca. 1.000 € (Honorar 930 € und ca. 70 € Bewirtung) verbraucht.

#### Einnahmen/Teilnahmeentgelte

Die Einnahmen von 50 € pro Teilnahme decken also in etwa bei 20 Teilnehmenden die Kosten für die Referenten und Bewirtung.